

# Schöne Bescherung

Jensen und Jared

Von Priestly

## Kapitel 18: 18. Dezember

*Ich warte jetzt nicht noch länger -.-  
hab euch versprochen, dass jeden Tag was on kommt und wenn Mexx  
nicht mitspielt mach ich trotzdem weiter ... was ist denn das sonst  
für ein Adventskalender ?! :/  
Also ich kann nichts dazu!!!!!!!!!!!!  
Poste weiter und hoffe das sie es mal nicht zurückstellen sondern on stellen  
-.- was ist denn daran so schwer \*schnüff\**

*Danke für eure lieben FB und hier gehts weiter !!!*

~~\*~~

### 18. Dezember: 20 Uhr

"Das ist nicht dein ernst?!" blickte Jared seinen Freund entgeistert an, der grinsend vor ihm stand und mit den Augenbrauen hoch und runter wackelte.

"Das kannst du doch auch alleine machen?!" bettelte Jared schon fast und blickte unsicher zu Jensen.

"Och komm schon? Was ist denn los? Die ganze Zeit muss ich deine verrückten Sachen mitmachen und deine weihnachtliche Stimmung ertragen und nun möchte ich einmal auch was machen und nun bockst du?!" meinte der Blonde nun vorwurfsvoll und verschränkte die Arme vor der Brust.

"Pfffff aber ... also ... wirklich?!" blickte Jared zu Jensen und wusste bereits, dass er nachgeben würde.

"Wehe ich brech mir was!" schmolte er dann resignierend und brachte so ein strahlen auf Jensens Gesicht.

"Hahaha ach was du schaffst das schon!" grinste der Blonde begeistert und zog Jared dann einfach hinter sich her aus der Haustür, als dieser immer noch nicht reagierte.

"Aber ... die haben bestimmt keine Schuhe in meiner Größe?!" versuchte er es trotzdem noch mal und ließ sich von Jensen zum Wagen ziehen.

"Doooooooooch die haben auch für einen Bigfood wie dich welche!" nickte Jensen und setzte sich hinter das Steuer um los zu fahren.

"Ich kann dir doch auch nur zusehen?!" setzte Jared an blickte zu Jensen, doch als er dessen Grinsen sah, wusste er, dass er keine Chance hatte.

Nach einer viertel Stunde parkte Jensen seinen Wagen und stieg beschwingt aus, nahm seine Tasche und lief mit Jared der eher mit gesenktem Kopf folgte an die Kasse.

"Du hast sogar eigene Schuhe? Warum? Oh man ... wie gut kannst du das?!" wollte Jared dann nochmal geschockt wissen und starrte auf die Eislaufbahn.

"Ach was, die hab ich mal bekommen, ich war schon Jahre nicht mehr ... also ich kann auch nur geradeaus fahren!" winkte Jensen ab, lief mit Jared zum Schuhverleih und half ihm ein passendes Paar Schlittschuhe zu finden.

Jared zog sie langsam an und blickte zu Jensen auf der bereits fertig war und schon hinter die Absperrung trat und sich somit auf dem Eis befand. "Ich fahr mal eine Runde um mich ein zufahren, kommst nach?!" wollte er wissen und schon war er weg. Jared starrte ihm mit offenem Mund nach wie elegant er sich fortbewegte und es sah ganz und gar nicht so aus, als könnte er sich nur gerade aus bewegen.

Tatsächlich hatte er es nur geschafft hinter die Absperrung zu wanken, sich am Geländer festzukrallen bis Jensen zu ihm fuhr und neben ihm stoppte.

"Na los komm, so schwer ist das nicht! Du bist doch sportlich!" lächelte Jensen ihn aufmunternd an woraufhin Jared mutig nickte sich langsam von dem Geländer löste, einen Fuß vor den Andern setzte und innerhalb von Sekunden knallte er auf den Hintern. Er blickte irritiert nach oben zu Jensen, der nicht mal so schnell schauen konnte und nun mit zusammen gepressten Lippen nach unten schaute.

"Lach nicht!" fauchte Jared und wollte sich gerade wieder aufstellen, fing an zu straucheln, sobald er bis zu den Knien hoch gekommen war und stürzte erneut nach hinten.

"Brffffff!" brachte Jensen zu standes und biss sich noch mehr auf die Lippen, damit kein Laut über seine Lippen kam.

"Boar was eine Scheiße hier!" fluchte Jared, versuchte noch einmal wieder hoch zukommen und wankte wieder nach hinten, als Jensen ihn dieses Mal festhielt, dass er nicht nochmal nach hinten fiel.

"Versuch das Gewicht mehr nach vorne zu verlagern, und nicht so viel nach hinten, sonst fällst du wieder!" versuchte er ihm dann zu helfen.

"Okay ... ja kannst los lassen ich schaff...!" Und schon wankte er wieder. Sobald Jensen ihn los gelassen hatte, versuchte er sich dann an Jensens Worte zu halten und hielt sich kopfüber mit den Händen dann am Eis abgestützt fest.

Nun konnte Jensen nicht mehr an sich halten und lachte los. "Tut mir Leid aber .. oh Gott das ist so göttlich!" lachte Jensen auf als er nur noch den Hintern seines Freundes entgegen gestreckt bekam.

"Oh man, ich glaubs ja nicht!" zischte Jared und blieb lieber in dieser Position, als wieder zu fallen.

"Komm schon ich helf dir!" lachte Jensen dann aber und half ihm hoch. Jared hielt sich etwas verkrampft an Jensens Schulter fest und versuchte wieder alleine Gefühl in die Füße und Beine zu bekommen.

"Also, du hältst dich jetzt einfach am Geländer fest und die andere Seite an mir, dann versuchen wir es mal zusammen!" grinste der Blonde und half Jared sich richtig hin zustellen.

Er tat wie ihm geheißen und nach ein paar Minuten in denen er noch oft gestrauchelt war, bekam er langsam Selbstbewusstsein und wurde immer schneller, es fühlte sich sogar richtig gut an. Wie er so leicht über das Eis hinweg schlitterte, konnte er sich durch Jensen sicher fühlen.

Immer wenn er etwas ins Wanken kam, spürte er wie Jensen seinen Druck verstärkte und ihm mehr Halt gab. Erleichtert einatmend, genoss er sogar das Schlittschuh fahren, bis er vor sich ein junge an dem Geländer sah, der nicht so aussah, als wollte er gleich da weg. Er warf einen ängstlichen Blick zu Jensen der ihn nur aufmuntern zu nickte und in der letzten Sekunde ließ Jared das Geländer los und schloss erschrocken die Augen. Als Jensen ihn weg zog und mit ihm weiter fuhr, nachdem er immer noch keinen Schmerz spürte schaute er wieder auf und sah, dass er ja immer noch fuhr.

"Jensen ... ahhhhhh Jensen schau mal ich kann es!" strahlte er und jubelte freudig.

"Hahaha ja ganz toll!" grinste Jensen ihn an, bis sie in einer Kurve fuhren und Jared die Kufen verdrehte und sich instinktiv an Jensen klammerte um nicht wieder zu fallen. Dadurch kam er jedoch selbst ins straucheln und sie konnten sich Beide gerade noch halten.

"Ohhhhhh wie süß!" wurde Jared dann wieder ins Hier und Jetzt befördert, der durch den Schock nur noch sein Herz hatte schlagen hörte und nun langsam die zugekniffenen Augen öffnete und bemerkte das er an Jensen hing wie ein Sack, der immer noch verkrampft versuchte sie beide stehend zu halten. Jared blickte sich etwas peinlich berührt um und sah zwei Mädchen die ihnen zu winkten und immer wieder grinsten.

“Okay, ich glaube wir haben genug gekuschelt! Wir müssen das wohl doch anders lösen!” hörte er Jensens Stimme an seinem Ohr und blickte entschuldigend zu ihm.

“Komm mein Tollpatsch gib mir dein Händchen ich bring dich in die sichere Zone!” und grinste Jared breit an, der dann etwas skeptisch seine Hand nahm und sich mit der anderen dann am ganzen Arm festhielt, was Jensen nur den Kopf schütteln lies.

“Juhuuuuuuu Jared ... na macht es Spaß?!” grinste Jensen ihn eine viertel Stunde später an und fuhr kleine Kreise um seinen Freund der ihm nur die Zunge raus streckte.

“Du bist echt so ein ... arghhhhhh!” jammerte Jared nur und ließ es aber dabei den Stinkefinger seinem Freund zeigen, wollte er dann doch nicht riskieren, schließlich hatte er gerade erst einen festen Stand.

“Was denn, du kannst es doch nun!” lachte Jensen und fuhr etwas schneller davon um wieder angesegelt zu kommen, wie ein Wirbelwind fuhr er im Kreis um seinen Freund und fuhr sogar mal rückwärts um ihn auf zu fordern ihm zu folgen.

Jared folgte ihm grimmig und murmelte leise Verschwörungen gegen seinen Freund, vor sich hin. “Von wegen, so lange nicht mehr gefahren ... tz ... also wirklich ...!” jammerte er vor sich hin und schob in gebeugter Haltung den Pinguin vor sich her, der ihm beim Fahren helfen sollte.

Jensen hatte ihm mit einem strahlen im Gesicht das Teil überreicht und meinte, dass würden alle Fahranfänger benutzen. Das dieses Teil jedoch für Kinder die nicht älter als 7 waren gedacht war und gerade mal Jared bis zu den Knien ging, hatte er dabei wohl ausgelassen.

[http://www.diefechis.de/wp-content/uploads/BeimWintertraum\\_12275/DSC\\_9908.jpg](http://www.diefechis.de/wp-content/uploads/BeimWintertraum_12275/DSC_9908.jpg)

Nachdem die Kinder seltsam schauend oder kichernd an ihm vorbei gefahren waren, wollte er den Plastikpinguin am liebsten Jensen, in dessen lachendes Gesicht werfen, aber er sah auch, dass sein Freund heute seit langem wieder ehrlich lachte und seinen Spaß hatte, was waren da also ein paar blaue Flecken und ein angekratztes Ego mehr.